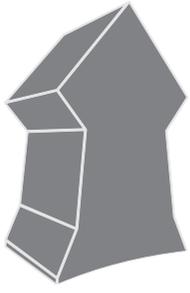


Juni / Juli / August 2018



# Kark un Lüe

online

[www.ev-kirche-edewecht.de](http://www.ev-kirche-edewecht.de)



## neuer Gemeindegkirchenrat



**Stephan Bohlen**  
Pfarrbezirk II



**Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?  
Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.**

Jes 43,19

Die Wahl ist gelaufen. Die Wahlbeteiligung war miserabel. Der Alltag kehrt wieder ein. Verwaltungskram und Kürzungsrunden. Die Kirche wird sich verändern. Rapide und spürbar. Wovon immer geredet wurde, ohne dass etwas geschah, es wird sich nun Bahn brechen. Jede/r hatte am 11. März die Möglichkeit, seine Stimme zu erheben. Wer das nicht getan hat, soll demnächst nicht meckern, sondern einfach den Mund halten.

So könnte man die Wahl sehen und das, was kommt. Muss man aber nicht. Und will ich auch nicht!

Natürlich sind knapp 10 % Wahlbeteiligung nicht viel. Aber es ist auch kein Einbruch. Und es ist - gerade in Hinblick auf bewegte, kaum vergangene Edewechter Zeiten - sogar ein gutes und Mut machendes Ergebnis. Denn es zeigt, dass die, die immer schon zu ihrer Gemeinde gestanden haben, das auch weiterhin tun. Danke dafür!

Und - was die Öffentlichkeit kaum wahrnehmen konnte - die Wahl, ihre Vorbereitung und Durchführung hat gezeigt, wie motiviert viele Menschen in unserer Gemeinde sind, wenn es um ihre Gemeinde geht: Manche haben für „Kark un Lüe“ wunderbare Texte verfasst, die Nachbarn und Freunde dazu bewegt haben, zur Wahl zu gehen (oder zumindest ins Denken zu kommen). Andere haben sich ehrenamtlich eingebracht als Wahlvorstand oder als Mitarbeitende

im Wahlausschuss. Und wieder andere haben in oder in der Nähe der Wahllokale für ein buntes Begleitprogramm gesorgt. Alles alles andere als selbstverständlich! Zeichen der Verbundenheit und Treue. Danke dafür!

Und schließlich: In den neuen Gemeindegemeinderat sind aus dem Stand -und (wie die Statistik zeigt) nicht von anderen jungen Leuten - vier Menschen gewählt worden, die erst 18, 19, 20 und 22 Jahre jung sind. Auch das ein Zukunftszeichen. Danke dafür!

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?  
Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“

Gott ruft mit den Worten seines Propheten Jesaja seinen Leuten Mut zu: Auch wenn's vielleicht nicht so aussieht, die Veränderung zum Besseren hat schon begonnen. Vertraut nur. Und arbeitet mit daran.

In der Mitte der Nacht kommt Gottes Sohn zur Welt. Verborgen in einem Stall als Flüchtlingskind. Als junger Mann ist er als Wanderprediger unterwegs. Ohne Heim, doch mit einem Herzen voller Liebe. Für die Augen ein Bettler; für das Herz ein König. Er stirbt am Kreuz, wird begraben und ist für alle sichtbar gescheitert. Was sollte jetzt noch kommen? Doch in

der Verborgenheit des Grabes beginnt die Verwandlung. Am dritten Tag sollte sich zeigen, dass die Liebe stärker ist alles, was Leben hindern will. Ostern haben wir das gefeiert. Wieder ganz sinnfällig in der Osternacht. In der Mitte der Nacht: Das Licht!

In der Mitte unseres Alltags: Die Liebe! Als Gemeinde Jesu Christi leben wir, was Ostern geschehen ist; und was Ostern geschehen ist, lässt uns als Gemeinde leben. Gott schafft Neues. Mitten unter uns. Er macht einen Weg, wo alles aus-weg-los erscheint. Er schenkt Wasser, wo wir alle Lebensquellen versiegt wännen. Nicht mit großem Tamtam und Theaterdonner, sondern in den kleinen Gesten am Rande unserer Wege.

Gott ist da. Nur ein Gebet weit entfernt - hat jemand einmal gedichtet. Gott ist da - verborgen unter den kleinen Dingen, dem Vielerlei und Einerlei unserer All-Tage. Im freundlichen Lächeln des Nachbarn; in den Frühlingssonnenstrahlen, die uns kitzeln; im Zufall, der uns beglückt; in der Kraft, Schweres zu tragen; in der helfenden Hand, die uns überraschend gereicht wird; indem sich Dinge fügen; in der Schulter, an der wir uns ausweinen können; im Schweiß, der uns von der Stirn rinnt, wo wir unseren Ärger abtrainieren; in all den kleinen und unscheinbaren Dingen des Alltags, die uns helfen, die uns trösten, die uns Kraft geben, die uns

## Liebe Leserin, lieber Leser,

und wieder halten Sie ein neues Exemplar von „Kark un Lüe“ in den Händen. Und wieder geht es um den Gemeindegemeinderat. Das dritte Mal in Folge. Das sollte reichen. Nun beginnt die Arbeit. Die ausscheidenden Kirchenältesten wurden mit Dank verabschiedet, die neuen mit der Bitte um Gottes Segen ins Amt eingeführt. Wir stehen sozusagen dazwischen.

Zwischen alt und neu.

So auch im Kindergarten in Jeddeloh II. „Unterm Brückenbogen“ tut sich was. Nicht nur, dass bald der geplante Ausbau für die Krippe beginnt, sondern auch (und vor allem), dass die langjährige, verdiente Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Anke Timmermann, in den Ruhestand eintritt und eine neue Leitung bereit steht, frisch ans Werk zu gehen.

Ja, und dann ist es das Heft in

der Mitte des Jahres. Die erste Jahreshälfte liegt hinter uns, die Sommerpause vor uns – und die zweite Halbzeit des Jahres steht schon in den Startlöchern.

Dazwischen.

Das ist ein eigenartiger Raum. Aber eben auch eine Chance. Wir haben die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken, die Gedanken zu sammeln, den Blick zu schärfen für das Neue, das kommt.

Das Redaktionsteam dankt allen, die zu diesem Zwischen-Heft beigetragen haben, wünscht Ihnen eine gute Sommer-Zwischen-Zeit und einen wunderbaren Start in die zweite Hälfte des Jahres.

Und – natürlich – eine tolle Fußballweltmeisterschaft – vielleicht sogar mit einem fünften Stern!

IHR KARK-UN-LÜE-TEAM!

auch zurechtbringen und -weisen; auch in dem, was weh tut – und was wir im Moment so gar nicht brauchen. So schafft Gott Neues, wie er es will. Nicht, wie wir es uns wünschen.

Das kann mitunter eben auch weh tun. So wie weniger als 10 % Wahlbeteiligung am 11.03. mir weh getan haben. Aber das kann auch lehrreich sein, das kann ins Denken bringen, kann zu neuen Anfängen führen. Gesegnete Anfängen, die sich an der Liebe orientieren, die Ostern die Nacht überwunden hat.

Vielleicht braucht es ein bisschen Demut, um die eigenen Pläne für das Neue im Lichte dieser Liebe nochmals kritisch zu sichten. Und zu prüfen, ob sie in jener Liebe bleiben.

Die Sommertage, die nun kommen werden, mit der Urlaubs- und Ferienzeit, sind vielleicht ein guter Moment, um entspannt und relaxt – fern des Alltags und ganz bei sich – diese Liebe neu zu finden. Und das werden wir. Ist schließlich von höchster Stelle so zugesagt:

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

In diesem Sinne: Schöne Ferien!  
Ihr

*Stephan Böhler*

## Titelfoto

Das Titelbild vom aktuellen Gemeindegemeinderat und auch das Foto auf dem Revers gestaltete das Foto-Team 37. Herzlichen Dank an Marion und Wolfgang Fuhrken.

[WWW.FOTOTEAM37.DE](http://WWW.FOTOTEAM37.DE)

## Inhalt

Kurzmeldungen .....	4
Gemeindegemeinderatswahl .....	6
Adressen, Termine, Gottesdienste .....	9-12
Bücherkeller .....	13-15
Friedhofsinformationen .....	16-17
Freud & Leid .....	18-19

### Süddorfer Montagstreff lädt ein: Buntes Programm in der zweiten Jahreshälfte

Immer am ersten Montag im Monat lädt der Pfarrbezirk II der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ins Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche zu einem gemütlichen, unterhaltsamen und informativen Nachmittag ein.

In der zweiten Jahreshälfte sind abwechslungsreiche Dinge geplant, so sind bis Dezember diese Themen und Gäste vorgesehen:

02.07.2018 – Sommerlicher Klön-schnack

06.08.2018 – „Die vielfältigen Aufgaben der Diakonie im Ammerland“ mit Katharina Kroll, Geschäftsführerin Diakonisches Werk Ammerland

03.09.2018 – „Arbeit und Leistungen der Sozialstation Edewecht, Vorsorge, Pflege und Versorgung im Alter“ mit Bozena Grätsch, Stationsleitun

01.10.2018 – Herbstlicher Klön-schnack

05.11.2018 - „Einbruchsprävention und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ mit Kriminalhauptkommissar Michael Schröder

Im Dezember laden wir zu den Adventsfeiern ein.

Jeder Nachmittag beginnt mit einer kurzen Andacht und einem gemütlichen Beisammensein bei kostenlosem Kaffee, Tee und leckerem Kuchen, der oft selbstgemacht ist.

Wer mag, darf am Ende des Nachmittags aber gern auch eine kleine Spende ins herumgereichte Spar-schwein geben.

STEPHAN BOHLEN

### Radfahrgruppe: Tour 2018. Ruhrtal-Radweg

Wie in jedem Jahr findet auch 2018 eine 9-tägige Fahrradtour statt. Vom 04. - 12. August fahren wir auf dem Ruhrtal-Radweg, der von Winterberg über Duisburg und Haltern am See nach Münster führt. Von Münster aus geht es mit der Bahn nach Papenburg und von dort ca. 52 km mit dem Rad zurück nach Edewecht.

ERICH REIMERS

### Offene Straßenkirche Süddorf

Das Team trifft sich am 28. Juni um 18.00 Uhr im Gemeindehaus zum gemeinsamen Grillen und zur Teamabsprache von August bis Oktober.

ULRIKE KÖNITZ

### Ausflug der Frauenhilfe nach Wilhelmshaven

Die Ev. Frauenhilfe plant für den 27. Juni 2018 eine Fahrt nach Wilhelmshaven mit dem Besuch des Meerwasseraquariums und einer Kaffeetafel im dortigen Restaurant. Gäste sind herzlich eingeladen an dieser Fahrt teilzunehmen. Abfahrt ist um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz in Edewecht.

Anmeldungen bitte bei: Armgard Müller, Tel. 04405 - 489772 oder Inge Cramer, Tel. 04405 - 4774 .

ARMGARD MÜLLER

### Auszeit(en) an besonderen Orten

Im Rahmen der Sommerkirche am (Zwischenahner) Meer veranstaltet der Kirchenkreis Ammerland unter Federführung von Pastor Karsten Peuster aus Friedrichsfehn zwischen Ende Juni und Anfang September ein buntes Programm (nicht nur) für Gäste und Touristen.

Unter dem Motto „Auszeit an besonderen Orten“ werden mittwochs um 17.15 Uhr kurze Andachten rund um das Zwischenahner Meer an nicht so typischen Orten angeboten:

- |            |   |
|------------|---|
| 04. Juli   | RÜCKBLICK, NOSTALGIE, AUSBLICK...<br>Rosengarten beim Alten Kurhaus, Auf dem Hohen Ufer 20<br>Pfarrer Karsten Peuster, Friedrichsfehn |
| 11. Juli   | DER BLICK INS WEITE...<br>Schaufenster auf den See<br>Treffpunkt: Glockenturm, Am Brink 8<br>Pfarrer Stephan Bohlen, Edewecht         |
| 18. Juli   | GLÜCK, VERFÜHRUNG, BEWAHRUNG<br>- Ort noch offen! -<br>Pfarrer Holger de Buhr, Westerstede  |
| 25. Juli   | UNTERWEGS SEIN, NEUE UFER, UNBEKANNTES<br>Anleger Dreiberger, Dreiberger Straße 25 (Fährkroog)<br>Kreispfarrer Lars Dede, Zwischenahn |
| 01. August | WAS MICH ANTREIBT, ENERGIE, KRAFT, DYNAMIK<br>Mühle im Kurpark, Im Hogen Hagen 2<br>Diakon Johannes Maczewski, Kirchenkreis Ammerland |
| 08. August | BEGEGNUNG, AUSTAUSCH, GEMEINSCHAFT<br>Terrasse der Wandelhalle, Auf dem hohen Ufer 24<br>Pfarrer Karsten Peuster, Friedrichsfehn      |
| 15. August | RETTUNG, BEWAHRUNG, GEHALTEN WERDEN ...<br>DLRG Station Rostrup, Seestraße 10<br>Pfarrer Tim Rathjen, Zwischenahn                     |
| 29. August | LEBEN VON DER NATUR, ARBEIT, GENUSS<br>Aalräucherei Rabben, Dreiberger Straße 37<br>Pfarrer Stephan Bohlen, Edewecht                  |



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht, Hauptstr. 38, 26188 Edewecht

**Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Ihre Gemeindekirchen-Spende!**

**Halleluja! Lobet den HERRN in seinem Heiligtum.  
Lobet ihn mit Posaunen! Lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!  
Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!** (aus Ps 150)

### Der Gemeindekirchenrat

Ihre Ansprechpartnerinnen  
Frau Lohmüller  
Frau Martinez

Tel. 04405 - 7011  
info@ev-kirche-edewecht.de

im Mai 2018

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde und Förderer,



**Ich bin's – Deine Orgel** in der Sankt Nikolai-Kirche in Edewecht.

Ich wage es, Dich lieber Leser mit DU anzusprechen, weil es in Edewecht eigentlich niemanden gibt, der mich nicht schon mal gehört hat. Denn ich gehöre schon seit 41 Jahren zur Kirche. 1977 hat mich die Orgelbaufirma Hillebrand eingebaut. Und zusammen mit meinen beiden Schwestern in Süddorf und in der Kapelle Westerscheps geben wir uns wirklich Mühe, Euch gut zu begleiten in fröhlichen, festlichen und auch in traurigen Zeiten.

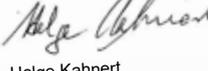
Ja, ich weiß, im letzten Jahr wurde schon einmal für uns alle gesammelt. **Und ich freue mich sehr darüber, dass dabei 15.892,05 € zusammen gekommen sind. Danke dafür!** Es tut gut, von Euch unterstützt zu werden, aber es müssen insgesamt 53.014,50 € allein für meine Gesundung aufgebracht werden und dann kommen für meine Schwester in Süddorf noch etwa 15.000 € hinzu, damit es auch ihr wieder gut geht.

Liebe Leserinnen und Leser, der Gemeindekirchenrat dankt Ihnen sehr für die Spenden vom letzten Jahr. Die großen Reparatur- und Reinigungsarbeiten sind bereits beschlossen und beauftragt, können aber erst 2019 von der Orgelbaufirma in Angriff genommen werden. Parallel dazu ist auch schon die Ausschreibung für die Orgel in Süddorf auf den Weg gebracht worden.

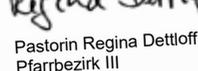
Mit herzlichen Segenswünschen, einem Dankeschön schon im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Ihre

  
Pastor Achim Neubauer  
Pfarrbezirk I - Vorsitzender  
des Gemeindekirchenrats

  
Helge Kahnert  
stellv. Vorsitzende  
des Gemeindekirchenrats

  
Pastor Stephan Bohlen  
Pfarrbezirk II

  
Pastorin Regina Dettloff  
Pfarrbezirk III

Ev-Luth. Kirchengemeinde Edewecht - Volksbank Oldenburg eG - IBAN DE17 2806 1822 0011 7820 04

Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen. Ab einem Betrag von 50 € senden wir Ihnen automatisch eine Zuwendungsbestätigung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Adresse anzugeben.



### Ergebnis und Nachlese zu den Gemeindekirchenratswahlen

Die Evangelischen Kirchen in Niedersachen hatten für den 11. März zum Urnengang gerufen, um die Parlamente der Gemeinden in freien und geheimen demokratischen Wahlen neu durch den Souverän - alle Kirchenmitglieder ab 14 (!) Jahren - bestimmen zu lassen. In Edewecht haben an diesem Tag oder vorher im Rahmen der Briefwahl knapp 10% der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Allen, die gewählt haben, sei an dieser Stelle für dieses wichtige Zeichen der Verbundenheit herzlich gedankt!

Gedankt sei auch allen, die geholfen haben, die Wahl ordnungsgemäß und reibungslos durchzuführen:

- Den Mitarbeitenden in den Wahlvorständen in den sechs Wahllokalen der Gemeinde!
- Den Mitgliedern des Wahlausschusses, der im Vorfeld und am Tag selbst die Wahl vorbereitet und begleitet hat.
- Den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, im Büro und in den Gemeindegäusern, die im Vorfeld, am Tag

selbst und danach außerordentliche Arbeiten zu erfüllen hatten.

Vor allem aber sei den Mitarbeitenden der Kindertagesstätten der Gemeinde, den Eltern und Kindern gedankt, die in ihren Einrichtungen für ein buntes und vielfältiges Programm gesorgt haben, damit viele Menschen aus den Nachbarschaften sich eingeladen fühlen konnten, zur Wahl zu kommen.

Auch dem TEAM - der Jugendgruppe unserer Kirchengemeinde - sei gedankt für ihren Einsatz am Wahltag im HOT.

Gedankt sei schließlich auch den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich haben aufstellen lassen!

Im Wahlbezirk I wurden zu Kirchnältesten gewählt:

- Annegret Bischoff,
- Karin de Buhr,
- Hannah Fehners,
- René Fredeweß,
- Sandra Tönjes-Boer und
- Angelika Wege.

Zu Ersatzältesten wurden gewählt:

Eberhard Geier, Helge Kahnert, Anne-Karin Kress und Matthias Speer.

Im Wahlbezirk II wurden zu Kirchnältesten gewählt:

- Insa Jeddelloh,
- Deike Müller und
- Lukas Roßkamp.

Zu Ersatzältesten wurden gewählt: Jochen Hoppmann, Rainer Lotysch und Horst Tönjes-Deye.

Im Wahlbezirk III wurden zu Kirchnältesten gewählt:

- Walter Tholen und
- Annemarie Willjes.

Zur Ersatzältesten wurde gewählt: Margrit Frerichs.

Auf der gemeinsamen Sitzung des alten und des neu gewählten Gemeindekirchenrates am 14. April wurden in den neuen Gemeindekirchenrat berufen:

- Heike Lange,
- Helge Kahnert und
- Matthias Speer.

STEPHAN BOHLEN

## 15 Jahre Förderverein Kindergarten „Unterm Brückenbogen“

Im Jahr 2003 wurde der Förderverein gegründet. Dieser unterstützt seitdem den Kindergarten finanziell aber auch durch viele Aktionen. Zurzeit hat der Förderverein 75 Mitglieder. Durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden bei Aktionen konnten in den letzten Jahren viele Dinge für die Kinder angeschafft werden (z.B. Fußballtore, Trettrecker, Holzpferde, Musikhocker, Zuckerwattemaschine zu Fasching). Traditionell übernimmt der Förderverein die Kosten für die Abschlussfahrt der Schulkinder und füllt am Nikolaustag die großen Nikolausstiefel für alle Gruppen.

Jährlich werden verschiedene Aktionen veranstaltet. Alle zwei Jahre findet zum Jahresanfang ein Nistkastenbau statt, wo die Kinder aus Bausätzen ihre Nistkästen mit Hilfe der Eltern und Großeltern zusammenbauen können.

Sehr gut angenommen wurde auch die Pyjama-party, die jetzt schon zum dritten Mal stattgefunden hat. Diesmal stand sie unter dem Motto „Lichterglanz und Schattenspiel“.

Bei der Gemeindegewandlungswahl am 11. März 2018 hat der Förderverein eine Cafeteria veranstaltet. Viele Eltern haben den Verein durch Ku-chenspenden unterstützt. An diesem

Tag wurden 162,79€ als Spenden eingenommen.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die mitwirkenden Helfer und Spender.

Der Förderverein freut sich immer über Mitglieder, helfende Hände und natürlich auch über Spenden.

Wer dem Förderverein beitreten möchte, kann sich gerne unter der Telefonnummer 04486-94124 an die Kindergartenleiterin Frau Timmermann (ab 01.08.: Frau Büsing) wenden.

FÖRDERVEREIN KINDERGARTEN  
„UNTERM BRÜCKENBOGEN“

## Besuch bei der Bepo in Oldenburg

Auch in diesem Jahr hatten wir das Glück, dass die Vorschulkinder der Nikolai-Kindertagesstätte in Portsloge einen Vormittag bei der Bereitschaftspolizei in Oldenburg verbringen konnten.

Nach einer theoretischen Einführung und Frühstück in der Kantine konnte eine Gruppe sich zu Fuß oder als

KettcarfahrerIn auf dem Verkehrsübungsplatz üben.

Eine zweite Gruppe wurde mit Polizeifahrzeugen über das weitläufige Gelände gefahren und durfte dann auch die „schwere Montur“ der Polizisten im Einsatz ausprobieren.

KARIN QUADE-MATTHES



## „Werkeltag“ in der Nikolai-Kita Portsloge

Einmal jährlich treffen sich Eltern der Nikolai-Kita Portsloge zum „Werkeltag“, um gemeinsam mit Kindern und Personal im Garten zu arbeiten.

Am Sonnabend, dem 5. Mai war es wieder soweit. Um 8.00 Uhr wurden die Aufgaben verteilt: Es musste Fall- und Sandkastensand vom Parkplatz

zu den betreffenden Stellen gefahren werden, alle Beete wurden von Unkraut befreit, Spielhäuser gestrichen und ein Plattenweg verbreitert, damit die Kinder sich darauf mit Dreirädern begegnen können.

Mütter aus dem Förderverein sorgten für ein zünftiges Frühstück. Die Son-

ne schien und alle waren bester Laune! Es wurde sehr viel geschafft und alle konnten mittags zufrieden nach Hause gehen!

Ein besonderer Dank geht an die Firma Reuter, die uns mit einem Mini-bagger unterstützte.

KARIN QUADE-MATTHES



### Kindergarten „Unterm Brückenbogen“ Langjährige Leiterin Anke Timmermann geht in den Ruhestand

Nach 18 Jahren geht Ende Juni unsere Leiterin der KiTa ‚Unterm Brückenbogen‘ in den Ruhestand. Wir gönnen ihr von Herzen – aber wir werden sie auch sehr vermissen; und WIR das sind: die Kirchengemeinde, die Mitarbeiterinnen, die Kinder und die Eltern und die Jeddelloh Iler insgesamt. Denn nicht nur, dass ihre Arbeit sehr erfolgreich war – sie ist auch einfach ein prima Mensch.

Und was sie alles in Gang gebracht, organisiert, strukturiert und miterlebt hat in den Jahren?! Die ersten Kinder sind heute schon längst wieder Eltern - und bringen nun ihrerseits ihre Kinder in den Kindergarten. Und wie viele Eltern, Großeltern, Therapeuten und Pastoren sind durchs Haus gegangen?

Als sie am 16. August 2000 anfing, gab es noch feste Gruppen in festen Räumen. Heute bietet jeder Raum ein anderes Angebot für die Kinder an. Auch ist der Kindergarten nicht mehr über Mittag geschlossen, sondern von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es gibt, na klar, eine Integrationsgruppe; weil ihr die besonderen Kinder schon immer auch besonders am Herzen lagen. Der Spielplatz ist in ihrer Zeit ganz und gar umgestaltet worden. Die Außenstelle in Husbäke war damals noch ganz neu. Und seit 2013 wird zudem auch noch an der Qualitätsentwicklung gearbeitet – die Re-Zertifizierung will sie ‚noch eben‘

zu Ende bringen, bevor sie geht. So ist sie, unsere Anke Timmermann. Und zu all dem hat sich auch noch vieles in der Gesetzeslage verändert. Und immer hat sie alle einbezogen. Kurz, auf die KiTa ‚Unterm Brückenbogen‘ können wir stolz sein.

Ich selbst habe als Träger-Vertreterin Anke intensiver ab dem Jahr 2008 kennen gelernt. Heute weiß ich: Wenn Du eine rechtliche Frage hast, geh zu Anke! Da ist sie unglaublich beschlagen. Das ist vielleicht nicht immer gemütlich, aber immer sehr effektiv. Sie ist wirklich gut organisiert. Und ihr Team, einschließlich Husbäke, steht voll und ganz hinter ihr. Ihr ist auch der Glaube immer sehr wichtig geblieben. Vor 18 Jahren hat sie in ihrer Vorstellung geschrieben, dass ‚Gott ja alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit annimmt‘ und hat den Schluss daraus gezogen, dass Erzieherinnen nichts Besseres tun können, als genau dem Raum zu geben. Die Gaben der Kinder zu entfalten ist ihr ein Herzensanliegen – und die Gaben der Mitarbeiterinnen dabei so gut wie möglich mit einzutragen, darin liegt ihr Geschick.

Die Kinder spüren das und fühlen sich wohl bei ihr. Es gibt Kinder, die am Morgen erst mal zu ihr ins Büro gehen und HALLO sagen. Die Eltern respektieren sie und vertrauen ihr. Dass eine gute Zusammenarbeit mit Eltern ein wichtiger Bestandteil

der erzieherischen Tätigkeit ist, das musste man ihr nicht erst nahe bringen. Sie kennt alle Kinder mit Namen – auch noch nach Jahren; und deren Eltern. Und alle Geschichten sind bei ihr gut aufgehoben. Und wenn es ein Fest gibt, dann wird sie manchmal sogar zur Zauberin.

Nun also geht sie bald in den Ruhestand. Die Erzieherinnen meinen, sie habe ihnen genug mitgegeben, dass sie problemlos auch mit einer neuen Leitung gut weitermachen können. Sie werden ihre Aufräumaktionen vermissen, die immer dann ausbrechen, wenn irgendetwas nicht ganz rund lief. Und sie wollen auch in Zukunft gut auf die kostbaren schönen Dinge im Bastelschrank aufpassen. Sie wünschen ihr, dass sie noch durch viele fremde Länder laufen und unbeschwert noch vieles erleben kann.

Der Kindergarten, der dann ja auch bald mit Frau Kristina Büsing eine neue Leitung bekommt, wird sich sicherlich auch in Zukunft weiter mit Freude, Neugierde und Engagement der Aufgaben stellen, die Kinder fürs Leben stark zu machen.

Ich sage: Gott ebne dir die Wege, liebe Anke. Schicke dir Engel, dich zu beschützen. Und öffne, wenn du betest, ein Fenster zum Himmel für dich.

REGINA DETTLÖFF



FOTO-TEAM 37



## St. Nikolai-Kirche

10.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst
17.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst
23.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
24.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Anke Timmermann, der Leiterin vom Kindergarten Jeddelloh II
01.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
08.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
15.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
22.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
28.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
29.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
05.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
11.08.	08.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst Edeweicht
11.08.	09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst Jeddelloh
12.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
19.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
25.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
26.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

## Martin-Luther-Kirche

09.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
10.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
24.06.		<b>- GOTTESDIENST ZUR VERABSCHIEDUNG VON ANKE TIMMERMANN IN DER ST. NIKOLAI-KIRCHE -</b>
01.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
08.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
14.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
15.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
22.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
29.07.	10.00 Uhr	<b>- ZELTGOTTESDIENST ZUM SCHÜTZENFEST BEIM SPORTPLATZ IN KLEIN. SCHARREL -</b>
05.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
11.08.	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst GS E'damm
11.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
12.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst Abendmahl
19.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
26.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

## Kapelle Westerscheeps

01.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
05.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
11.08.	09.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst Scheeps

## Kirche für Kinder

<b>Kindergottesdienst in Edeweicht</b>	sonntags 11.00 Uhr - außer in den Ferien (S. Martinez & Team)
03.06.	Gottes Geist überwindet Lähmung
10.06.	Gottes Geist überwindet Grenzen - Beginn in der St. Nikolai-Kirche
17.06.	Der Segen bleibt
24.06.	Unser Leben im Licht Gottes - Sommerferien -
12.08.	Jesus in der Wüste - Beginn in der St. Nikolai-Kirche
19.08.	Sommerfest
26.08.	„Mensch Petrus!“

<b>Kinderkirche in Jeddelloh II</b>	sonnabends 10.00 - 12.00 Uhr (J. Bischoff & Team)
16.06. und 18.08.	.

<b>Kinderkirche in Süddorf</b>	sonnabends 10.00 - 12.00 Uhr (U. Könitz & Team)
--------------------------------	---

16.06.	Ausflug zum Kinderkirchentag „Zeitreise“ nach Wiefelstede
08.09.	

## Alten- und Seniorenheim Viehdamm

01.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst (P. Neubauer)
06.07.	15.00 Uhr	Gottesdienst (P. Neubauer)
03.08.	15.00 Uhr	Gottesdienst (P. Neubauer)

## SPE-Seniorenzentrum Adewacht

01.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst (P. Bohlen)
06.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst (P. Bohlen)
03.08.	16.00 Uhr	Gottesdienst (P. Bohlen)

## außerdem:

29.07.	10.00 Uhr	Zeltgottesdienst Schützenfest Klein Scharrel
--------	-----------	---

Haus der offenen Tür:			Kontakt
Ev. Frauenhilfe:	06.06., 15.00 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	Kirchenbüro, 04405 - 7011
	20.06., 15.00 Uhr	Gymnastik auf Stühlen	
	27.06., 14.00 Uhr	Ausflug nach Wilhelmshaven	
	08.08., 15.00 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	
	22.08., 15.00 Uhr	Sommerlicher Nachmittag	
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe:	04.06., 02.07., 06.08.,	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	12.06., 10.07., 14.85.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafé	01.06., 15.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08..	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko & Co.	12.06., 10.07., 14.08.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Gemeindetreff	17.06., 15.07., 19.08.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis I:	mittwochs	10.00 - 12.00 Uhr	
Mutter-Kind-Spielkreis II	donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr	04405 - 917 917
Treffpunkt Jugend:	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 600 30
Saint-Nick-Concertband:	montags	20.00 - 22.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers:	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Posaunenchor:	montags	18.30 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer:	1. & 3. Mittwoch im Monat	09:30 - 11:30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Arbeitskreis Bücherkeller:	11.06., 09.07., 13.08.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon:	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	Termin nach Vereinbarung	20.00 Uhr	04405 - 984 58 50
Frauengruppe	montags	20.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Gemeindehaus Süddorf:			
Eltern-Kind-Kreis:	mittwochs	09.30 - 11.30 Uhr	04405 - 98 17 90
Süddorfer Montagstreff	05.06., 13.00 Uhr	Fahrt nach Wilhelmshaven	04405 - 7317
	02.07., 15.00 Uhr	Sommerlicher Klönschnack	
	06.08., 15.00 Uhr	„Diakonie im Ammerland“ (Katharina Kroll)	
Basarkreis:	11.06., 09.07., 13.08.	15.00 Uhr	04405 - 7317
Kapelle Westerscheps:			
Frauenkreis Scheps:	20.06., 18.07., 15.08.	14.30 Uhr	04405 - 8177
Klönschnack Scheps:	27.06., 25.07., 22.08.,	14.30 Uhr	04405 - 8177
Spielkreis	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	04409 - 524
Gemeindekirchenrat:			Kontakt
Haus der offenen Tür	13.06.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	08.08.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011

## Sommerferien im HOT

Das „Haus der Offenen Tür“ bleibt in den Sommerferien vom **02.07. - 29.07.2018** geschlossen, Sonderregelungen für einzelne Gruppen sind mit den Teilnehmern abgesprochen.

Die „Anonymen Alkoholiker“ treffen sich auch während der Schließungszeit.

## Liebe Gruppenleiterinnen, liebe Gruppenleiter,

möchten Sie, dass Ihre Termine auch in Kark un Lüe veröffentlicht werden? Dann schicken Sie doch bitte eine e-Mail an:

[kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de](mailto:kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de) oder melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405-70 11.

## Informationen zu den Gruppen

Weitere Informationen zu den Gruppen und Veranstaltungen bekommen Sie beim Kirchenbüro unter 04405 - 70 11.

## Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher  
Hauptstr. 40, 26188 Edewecht  
Tel: 04405 - 7012  
[genscher@diakonie-ammerland.de](mailto:genscher@diakonie-ammerland.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeindegemeinderat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht  
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer  
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr  
Druck: WE-Druck, Oldenburg

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,  
Mona Brüntjen, Eberhard Geier und Ulli Raguse

[kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de](mailto:kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de)

## Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll  
Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn  
Tel: 04403 - 58877  
[kroll@diakonie-ammerland.de](mailto:kroll@diakonie-ammerland.de)

**Kirchenbüro**

Hildburg Lohmüller - Petra Mai-Heine - Sandra Martinez  
 Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht  
 Tel.: 04405 - 7011  
 Fax: 04405 - 4 96 65  
 e-mail: info@ev-kirche-edeweicht.de

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr  
 Do: 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarramt I (Nord)**

Pastor Achim Neubauer · e-mail: neubauer@ev-kirche-edeweicht.de  
 Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 6390

- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße) -

**Pfarramt II (Süd)**

Pastor Stephan Bohlen · e-mail: bohlen@ev-kirche-edeweicht.de  
 Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 43 65

- Husbäke, Overlahe, Süddorf, Edeweichterdtamm, Ahrensdorf, Heinfeldel, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland -

**Pfarramt III (West)**

Pastorin Regina Dettloff · e-mail: dettloff@ev-kirche-edeweicht.de  
 Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 81 77

- Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Süd-Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

**Küster**

Edeweicht: Bernd Kieler, 0160 - 9930 3360

Süddorf: Elfriede Henkensiefken, 04405 - 73 17  
 Sylke Wittje, 0152 - 0256 1086

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

**Ev. Kreisjugenddienst**

Evelyn Nell - Kirchstraße 4 - 26215 Wiefelstede - Tel.: 04402 - 600 30

**Evangelische Öffentliche Bücherei**

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“  
 Ingrid Habl - Angelika Neumann - Christine Wilke  
 Hauptstraße 40  
 Tel.: 04405 - 64 14  
 e-mail: buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

montags	15.30 bis 17.30 Uhr
dienstags	15.30 bis 17.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 17.30 Uhr
freitags	15.30 bis 18.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

**Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps**

Leitung: Maike Nordenbrock  
 Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 71 74  
 www.kindergarten-osterscheps.de  
 e-mail: kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

**Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“  
Jeddelloh II**

Leitung: Anke Timmermann (ab 01.08.: Kristina Büsing)  
 Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24  
 www.kiga-jeddelloh.de  
 e-mail: kita-untermbrueckenbogen.jeddelloh2@kirche-oldenburg.de

**Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge**

Leitung: Karin Quade-Matthes  
 Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405 - 265  
 www.kindergarten-portsloge.de  
 e-mail: kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

## Bücherflohmarkt für Kinder

Dieses große Bücherfest zum Internationalen Welttag des Buches war die vierte Veranstaltung des Bücherkellers im Jubiläumsjahr. 69 Kinder und 61 Erwachsene waren neugierig auf die Aktionen rund ums Buch am Sonnabend, dem 21. April.

An diesem Nachmittag hatten die Mitglieder unseres ehrenamtlichen Arbeitskreises Vieles vorbereitet, um den Spaß am Lesen zu fördern:

Als Eintrittskarte bekam jeder kleine und große Gast einen Gutschein für ein Buch freier Wahl. Alle freuten sich über dieses Geschenk des Bücherkellers, womit wir gleichzeitig auf unseren runden Geburtstag hinweisen konnten: 50 Jahre Bücherkeller.

Spannende und lustige Bücher, Sach- oder Bilderbücher, Spiele und vieles mehr konnten Bücherfans im Bücherflohmarkt finden. Besonders

günstig war der Kilopreis von 2,-€.

Beim Glücksrad-Drehen gab es kleine Preise wie Lesezeichen, Sticker oder Bleistifte.

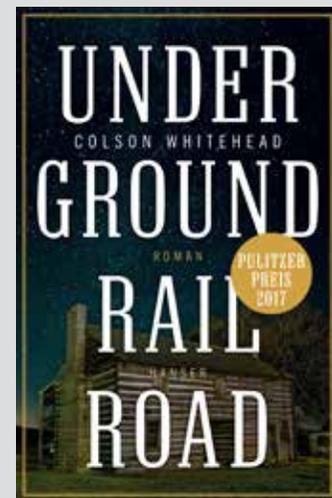
Bei der Schminkstation wurden die Kinder mit Tier- oder andere Figuren kunstvoll im Gesicht geschminkt. Beliebt waren auch die Tattoos, z.B. bunte Eulen ähnlich wie unser Bücherkeller-Eulenstempel.

Gelegenheit zum kreativen Erfahren von Geschichten aus der Bibel gab es bei der Station des Kindergottesdienst-Teams. Die Kinder konnten Bilder ausmalen und Puzzles anfertigen.

Für das leibliche Wohl sorgten die guten Geister in der Cafeteria und der Getränkebar.

Alle waren sich einig: Lesen macht Spaß!

CHRISTINE WILKE



## Underground Railroad von Colson Whitehead

Carl Hanser 2017

ISBN 978-3446256552

Amerikanische Kinder lernen es in der Schule: Die „Untergrund-Eisenbahn“ war ein geheimes Netzwerk von Helfern, die Sklaven auf der Flucht in den freien Norden unterstützten. So gelangten zwischen 1810 und 1850 ca. 100.000 Sklaven in die Freiheit.

Whiteheads historischer Roman ist hochaktuell. Nur vor dem Hintergrund der Sklaverei lässt sich der heutige Rassismus gerade in Zeiten von Donald Trump wirklich verstehen.

Der Autor macht klar, dass das Unrecht schon mit der Enteignung der indianischen Urbevölkerung begann: „Geraubte Körper bearbeiteten geraubtes Land.“

Schonungslos wird die Geschichte von Cora erzählt, die einem brutalem Plantagenbesitzer entflieht und sich vor berüchtigten Sklavenjägern verstecken muss.

CHRISTINE WILKE

## Fünzig Jahre Bücherkeller - Teil 2

Die Jahre 1968 -1979, in denen Frau Voigts den Bücherkeller führte, sind geprägt von besonderen Veranstaltungen, von Autorenlesungen. Sie hat sich um Kontakte zu vielen Autoren erfolgreich bemüht, und so lesen Eric Carle, Boy Lornsen, Irina Korschunow, Werner Schrader, Helmut Debus, Achim Bröger, Helme Heine und Heinrich Diers aus ihren Werken. Wer kennt nicht „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle oder „Na warte, sagte Schwarte“ von Helme Heine? Mit vergnüglichen und interessanten Vorlesestunden bereiten sie den kleinen und großen Zuhörern im Bücherkeller viel Freude. Nach den Lesungen steigen die Ausleihzahlen, denn jeder möchte ein Buch dieses Autors – soweit vorhanden – mit nach Hause nehmen. Ab dem 01.04.1982 läuft die Ausleihe mit Frau M. Bruns kontinuierlich weiter.

Im Oktober 1982 wird die Bücherei als „Modellbücherei“ anerkannt. Die nötigen Voraussetzungen (ein Bestand von 1000 Büchern, ein jährlicher Etat von 1000 DM und der Aufbau nach dem Leitfaden evangelischer Büchereien) sind erfüllt. Am 01.10.1985 bekommt Frau Bruns Unterstützung durch Frau Ursula Hellbusch (geb. Bamberger). So kann die Arbeit geteilt werden.



Im Juni 1989 beginnt Frau Ingrid Habl in Jeddelloh I die Schulausleihe, die auch bis heute noch einmal in der Woche erfolgt.

In diesen Jahren gibt es zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. den Bücherflohmarkt, das Vorlesen, Basteln im Advent (heute im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“), Spielenachmittage, den Bücherfrühling und mehr.

Besonders der Bücherfrühling erfreut sich großer Beliebtheit. Seit Mai 1991 gibt es einen gemeinsamen Bücherfrühling mit der katholischen Bücherei Vinzenz Pallotti. Die The-

menvielfalt reicht von Jahreszeiten über Märchen, Berufe, Mittelalter, Regenwald, Afrika, Asien, Amerika bis zu den Wundern der Natur und mehr.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Spielenachmittag, der ab 1997 ein- bis zweimal im Jahr veranstaltet wird. Da kann man Spiele aus dem Bücherkeller vor Ort ausprobieren, und die Zeit dürfte nie zu Ende sein. „Spielen wir morgen wieder?“, heißt es oft beim Nachhausegehen.

Mit dem Ausscheiden von M. Bruns nach 17 Jahren tritt am 01.02.1998 Frau Ingrid Habl ihre Nachfolge an. Im Jahre 1998 feiert der Bücherkeller sein 30jähriges Bestehen mit vielen Veranstaltungen. Auch hier gibt es wieder Autorenlesungen mit Werner Schrader, Greta Schoon, Rolf Krenzer, Gudrun Pausewang, Klaus Modick und dem Märchenerzähler Dr. Dickerhoff.

Im Jahr 2000 hört Frau Bamberger nach 15 Jahren mit der Büchereiarbeit auf, und Frau Christine Wilke übernimmt die Nachfolge. Zwei Jahre später, im Oktober 2012, erfolgt wiederum ein Personalwechsel: Frau Habl wird verabschiedet (nach 14 Jahren), und Frau Angelika

Neumann tritt an ihre Stelle. Frau Habl arbeitet jedoch noch mit eingeschränkter Stundenzahl weiter.

Seit diesen Jahren gibt es zusätzlich neue Veranstaltungen wie z.B. die „Lesenacht im Bücherkeller“ als Teil der Ferienpass-Aktion, an der sich der Bücherkeller seit 2013 jährlich beteiligt. Es ist schon spannend, zwischen den Bücherregalen zu lesen und zu übernachten. Die Anmelde-liste ist immer schnell gefüllt. Seit 2015 überrascht ein abendlicher Koffermarkt mit Bücherflohmarkt und einem Pizzabüffet die Edewechter.

Ein besonderer Höhepunkt ist seit 2016 das Literaturcafé für Erwachsene mit den Themen „Sagen und Märchen im Oldenburger Land“, „Balladen und Gedichte“, „Bücher meiner Kindheit“ und, anlässlich des 50jäh-rigen Bestehens des Bücherkellers im Jahr 2018, „Literaturpreisträger von 1968 – 1970“.

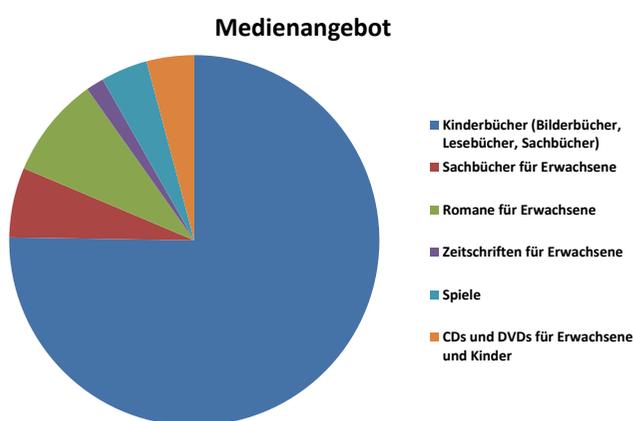


Soweit also der kurz gefasste chronologische Verlauf über fünf Jahrzehnte der Bücherei. Ausführlicher kann man in zehn Bänden (Aktenordnern) unzählige Fotos ansehen und Berichte aus dieser langen Zeit nachlesen – im Bücherkeller.

Möge das Saatkorn, das Frau Voigts 1968 in die Edewechter Erde legte, weiter wachsen, blühen, gedeihen und Früchte bringen, die weit über unsere Generation hinausreichen.

INGRID TÖPKEN

## Vielfältiges Medienangebot und Jahresausleihzahlen aus dem Bücherkeller



Der Bücherkeller bietet ein sehr differenziertes Medienangebot an. Für alle Altersgruppen liegen Medien für die vier- bzw. zweiwöchige Ausleihe bereit. Wobei der Schwerpunkt bei den Kindergartenkindern und Schulkindern liegt, denn es werden sechs Kindergärten und zwei Grundschu-

len außer Haus mit der Ausleihe betreut. An den Vormittagen von Montag bis Freitag sind die Schüler/innen der Grundschule Edewecht und der Astrid-Lindgren Schule in der Gemeindebücherei. Ebenfalls besuchen uns die Kinder aus dem Sprachheilkindergarten in der Holljestraße.

Zur öffentlichen Ausleihe, die an vier Nachmittagen (Mo, Di, Do und Fr) und dem Sonnabendvormittag angeboten wird, sind alle kleinen und großen Leser/innen herzlich eingela-

den. Dabei liegt schwerpunktmäßig unser Klientel bei jungen Familien. Jeden Tag kommen ca. 100 Besucher zu uns in die Einrichtung um Medien auszuleihen und zusammen Spiele zu spielen.

Die Jahresausleihzahl an Medien ist in den letzten drei Jahren stabil geblieben und schwankt nur leicht mit ein paar hundert Ausleihen mehr oder weniger, die sich durch Feier- und Urlaubstage ergeben. Wir sind stolz auf diese Zahl und unser stetiges Bestreben ist es ein interessantes und aktuelles Angebot an Medien für die Ausleihe zu präsentieren und die Jahresausleihe zu halten. Bisher haben wir die Ausleihzahl von 30.000 nicht geknackt, aber vielleicht gelingt es ja in diesem Jahr!

ANGELIKA NEUMANN

### Neues und Wissenswertes von unseren Friedhöfen

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht unterhält in jedem Pfarrbezirk mindestens einen Friedhof: In Edewecht sind das der „Alte Friedhof“ rund um unsere wunderbare St. Nikolai-Kirche, sowie der „Neue Friedhof“ und der „Eschfriedhof“ auf dem Hohenacker; in Süddorf ist dies der Friedhof an der Martin-Luther-Kirche und in Scheps der Friedhof bei der Kapelle.

Bis zum Jahresende hofft die Kirchengemeinde, auf allen Friedhöfen – also auch in Süddorf – pflegefreie Gräber anbieten zu können.

Mit der Bereitstellung von Beerdigungsmöglichkeiten übernimmt die Kirchengemeinde im Sinne des Subsidiaritätsprinzips eine kommunale Aufgabe. Die Friedhöfe müssen sich allein aus den Mitteln finanzieren, der ihr Betrieb durch die jeweiligen Gebühren erwirtschaftet.

Das Leitbild aller Friedhöfe im Bereich der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg ist der „grüne, blühende Friedhof“. Entsprechend möchten die Satzungen die Nutzungsberechtigten dazu einladen, die Gräber mit Pflanzen lebendig und bunt zu gestalten und dabei die Würde des Ortes zu achten.

Ganzabdeckungen des Grabes – gleich in welcher Form (Stein, Kies, Häcksel, ...) – sind dagegen auf den Edewechter Friedhöfen nicht zugelassen. Zum einen aus ästhetischen Gründen: Stellen Sie sich doch nur einmal vor, unsere Friedhöfe würden zu Steinwüsten werden? Zum anderen aus pragmatischen Gründen: Im Erdreich sollen bestimmte biologische Prozesse ablaufen können, deren Funktionieren durch die Versiegelung der Oberfläche jedoch erschwert bis unmöglich gemacht werden. Denn um wieder zu Erde zu werden, braucht es Sauerstoff – und der wird nicht oder nicht genügend durchgelassen. Dies gilt auch für Ur-



nengrabstätten, bei denen es in der letzten Zeit vermehrt zu „Verkiesung“ kommt.

Bis zum Herbst wird der Friedhofsausschuss eine Begehung der Friedhöfe durchführen und die Nutzungs-

berechtigten, bei deren Grabstellen entsprechende Grabgestaltungen festgestellt werden, anschreiben und auffordern, die Gräber den Nutzungsbedingungen entsprechend herzurichten.



Auch wird kontrolliert, ob Genehmigungen für die aufgestellten, erweiterten oder veränderten Grabmale vorliegen.

Hinzuweisen ist auch darauf, dass Einfassungen aus Kunststoff, Beton/Zement (z.B. Rasenkantensteinen) nicht zulässig sind. Es musste leider auch festgestellt werden, dass auf einigen Gräbern zunehmend Metalleinfassungen verbaut wurden. Auch dies sieht die Satzung nicht vor. Im Zuge der kommenden Begehung werden die Nutzungsberechtigten der betroffenen Grabstellen hierauf hingewiesen und aufgefordert, dies abzustellen.

Außerdem wird der Pflegezustand der Gräber begutachtet.

Es wäre hilfreich und wünschenswert, wenn die Nutzungsberechtigten schon im Vorfeld der Begehung die Gräber in einen der Satzung entsprechenden Zustand verbringen könnten. Sollten Sie dennoch einen Hinweis des Kirchenbüros über einen abzustellenden Mangel bekommen, dann bitten wir Sie, das Kirchenbüro nach Vollzug der entsprechenden Arbeiten darüber in Kenntnis zu setzen. Falls die festgestellten Mängel auch nach dem Verstreichen evt. Fristsetzungen nicht abgestellt wurden, ist der Friedhofsträger gezwungen, diese Arbeiten zu Lasten des jeweiligen Nutzungsberechtigten in Auftrag zu geben.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass an den pflegfreien Begräbnisflächen frische Blumen nur in die dafür vorgesehenen Behälter gegeben werden dürfen. Eine Ablage für anderen Blumenschmuck ist nur an der Stele in der Mitte der begehbaren Fläche vorgesehen. Es sind auch keine Blumen oder andere Gegenstände an oder in der Hecke / Bepflanzung abzulegen. Die Firma, die mit der Pflege der Grünanlagen der Friedhöfe betraut ist, ist angewiesen

diese Dinge jeweils unverzüglich zu entfernen.

In den letzten Monaten sind eine Reihe von Anfragen beim Kirchenbüro eingegangen, die darauf abzielen, Nutzungsrechte an Gräbern vor Ablauf der Nutzungszeit zurückzugeben.

Der Gemeindegemeinderat hat daher die Satzung präzisiert und beschlossen, dass eine Rückgabe des Nutzungsrechtes an Gräbern jedweder Art vor Ablauf der jeweilig gültigen Frist grundsätzlich nicht möglich ist. In begründeten Ausnahmefällen und bei einer Restlaufzeit des Nutzungsrechtes von fünf Jahren oder weniger kann von dieser Regelung abgewichen werden.

Der Nutzungsberechtigte hat in einem solchen Fall einen begründeten Antrag an den Gemeindegemeinderat zu stellen, über den der Friedhofsausschuss dann zu entscheiden hat. Die Fortführung der Grabpflege durch Dritte - z.B. durch weitere Familienangehörige oder durch beauftragte Firmen, die über eine entsprechende Zulassung verfügen, - hat immer Vorrang vor der Rückgabe. Stimmt der Friedhofsausschuss einer Rücknahme des Nutzungsrechtes zu, muss das Grabmal stehen bleiben.

Es wird eine Gebühr gem. gültiger Gebührensatzung für den Rückbau, das Eingrünen und die Pflege des Grabes und die Entsorgung der Umrandung erhoben.

Zusätzlich wird eine Gebühr für den Abbau und die Entsorgung des Grabmals nach Ablauf der Nutzungszeit erhoben.

Auf seiner Sitzung am 08. Mai hat der Gemeindegemeinderat eine neue Gebührensatzung für die Friedhöfe der Kirchengemeinde beschlossen. Diese Satzung kann nach Inkrafttreten über die Internetpräsenz der Kirchengemeinde eingesehen und heruntergeladen werden.

STEPHAN BOHLEN





Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in Kark un Lüe nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405 - 7011.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate September, Oktober und November erfasst, ist der 31. Juli 2018.



## **DANKESCHÖN**

**sagt die Kirchengemeinde den Mitgliedern des Gemeindegemeinderates 2012-2018, die in einem Gottesdienst am 03. Juni verabschiedet wurden.**

**Wir haben allen Grund, dankbar zu sein, dass immer wieder Menschen bereit sind, sich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen, ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinde Jesu Christi zu stellen, damit das Gemeindeleben lebendig bleibt und lebendiger werden kann.**

